

Inhaltsverzeichnis

Vorwort XV

I **Martin Opitz – ›Vater der deutschen Dichtung‹? 1**
Ein Eingangs-Essay

Selbsternannter Anspruch – Vorreiter Conrad Celtis – Neulateinische Matrix – Einsatz vor und neben Opitz – Sonderfall Heidelberg – Aufbruch in den Westen – Das nationalliterarische Projekt Julius Wilhelm Zinggreffs – Etablierung eines Werk-Profiles – Regionale Verfaßtheit des alten deutschen Sprachraums – Rolle des Klein- und Tages-Schrifttums – Trophäenkunde – Die Stimme der Aufklärung: Gottscheds Opitz-Rede – Aufklärung im höfischen Jahrhundert – Die Schweizer und Zachariae – Lessing in Breslau – Der Fürsprecher ›altdeutscher‹ Überlieferungen: Herder – Umbruch in der Frühromantik – Ein Universalhistoriker frühneuzeitlicher Literatur Europas: Bouterwek – Volkes Stimme in den Freiheitskriegen – Im Vormärz: Gervinus – Anwalt der Freiheit und des poetisch-politischen Widerstandes: Hoffmann von Fallersleben – Ein Nachmärzler als Erbe des Gervinus: Heinrich Kurz – Das Hausbuch Scherers – Die Sozietäten und Opitz im Fadenkreuz geistesgeschichtlicher Hermeneutik – Opitz im ›Barock‹ – Gundolfs Opitz-Porträt – Übergang zu Richard Alewyn – ›Barockforschung‹: Eine Dokumentation post festum – Schlesische Geistigkeit – Eine Stimme aus dem fernen und doch nahen Breslau – Späthumanismus – Reformiertentum – Wissenskulturen – Grundlagenforschung – Noch einmal Breslau – Kunde aus den Vereinigten Staaten – Die Fruchtrbringer und Opitz – Der Epistolarist – Opitius latinus – Pro Domo

II **Epochale Signaturen um 1600 41**
Ein religiös durchwirktes Ideen-Panorama

Präsenz des 16. Jahrhunderts – Geschichte und Werkgehalt – Zeitgenossenschaft – Die Humanisten im Zeitalter des Konfessionalismus – Europäisches Panorama – Leit- und Fluchlinien der lutherischen Bewegung – Calvinistische Offensive – Ecclesia Reformata et Militans – Innerprotestantische Friktionen – Religiöse Polyphonie – Erster Blick nach Italien – Fanal aus Genf – Theologie, Migration und Märtyrertum – Sozinianismus – Polnische Brüder – Böhmisches Brüder – Spiritualismus – Schmelztiegel Prag: Paracelsisten und Rosenkreuzer – Magna Graecia – Späthumanismus und Aufklärung

III **Eine gelehrte Jugend in Schlesien 81**
Im Umkreis des Späthumanismus zu Bunzlau und Breslau

Raumkunde im Blick auf den alten deutschen Sprachraum – Physiognomie Schlesiens – Bunzlau am Bober in den Augen von Opitzens erstem Biographen – Opitius eheu! – Im späthumanistischen Kairos – Senftleben als Widmungsempfänger – Ein Blick in den ›Strenarum Libellus‹ – Eine frühe Widmungsadresse – Die Hirten, Pan und Jesus – Hintersinnige amouröse Verse aus dem Stegreif – Markierung von Differenz – Metropole Breslau – Schule und Kirche als gelehrte Zentren – Johannes von Höckelshoven – Im Zentrum späthumanistischer Geistigkeit – Caspar Cunrad als Zeuge und Sachwalter einer geistigen Epoche –

Werkprofil eines späthumanistischen Nestors – Zwei Texte auf Cunrad in Handschrift und Druck – ›Carmen Heroicum‹ – Umfunktionierung epischer Montur – Ein Held der frühen Moderne – Wahrer von Memoria – ›Non sum solus, ubi Salus Jehovae est‹

IV Auf dem Gymnasium Schoenaichianum zu Beuthen an der Oder 125
Ein Lebenswerk formt sich heraus

Der zeitenössische Biograph ergreift das Wort – Ein Blick auf die Forschung – Eine fehlende Universität und das gymnasiale Umfeld – Georg von Schoenaich im Kontext seines Geschlechts – Ein erster Blick auf das Gymnasium Schoenaichianum – Eine innovative Disziplin – Caspar Dornau – Dornaus Übergang nach Beuthen – Kreation einer neuen Professur für Frömmigkeit – Georg Vechner – An der Wiege eines Lebenswerkes – Dornaus Rolle im linguistischen Diskurs um 1600 – Der ›Aristarchus‹: Ein sprach- und dichtungspolitisches Fanal – Ein Motto – Eine Widmungsadresse – ›Germania sacra‹ – Das edle Volk der Germanen – Wanderung und Schicksal von Sprachen – Klassizismus – Linguistische Misere auf deutschem Boden – ›Amadis‹ statt ›Bienenkorb‹ – Archäologie der deutschen Literatur – Europäischer Horizont – In eigener Sache – Alexandriner in deutschem Ton – Ein nicht zu verschweigender Vorgänger – Ausklang

V Interimistische Stationen 169
Görlitz und Frankfurt an der Oder

Poetische Rückkehr nach Bunzlau – Ein zweiter Odysseus – Görlitz: Ein Kurzporträt – Religiöse Physiognomie – Das Gymnasium Augusteum – Auf forschnerlichen Irrwegen – Hipponax Ad Asterien: Ein erster Blick – Eine ›hybride‹ Widmungsadresse an die Freunde der Jugend – Der Titelheld Hipponax, seine Hinkjamben und sein poetischer Vorwurf – Die ›puella amabilissima‹ Asterie – Der Dichter und seine Geliebte – Äußere und innere Schönheit – Hipponax als Satiriker und Euloge – Feier des Poeten und der Poesie – Heiterer Abgang und Blick in die Zukunft – In Frankfurt an der Oder zu brisanter Zeit – Fürstlich sanktionierter Calvinismus und praktizierte Toleranz – Das Reformprojekt der ›Viadrina‹ – Noch einmal: Opitz in Frankfurt – ›Dulc-Amarum‹: Monaus persönliches Gedenkwerk – ›Dulc-Amarum‹ II: Dornaus ›Soliloquia‹ in vielerlei Gestalt – Opitzens Präsenz in Dornaus ›Dulc-Amarum‹ – Eine säkulare Gestalt am Altar der Göttin Salus und im Gebet – ›o mi Dornavi‹ – ›Pulcher flos temporis‹ – Elegeidion

VI Zu Gast auf einem Schloß 211
Tobias Scultetus und ›Bellaquimontium‹

Poetisches Porträt eines Großen der Zeit – Evokation altrömischen Ethos' – pater charissime – Opitz bei Scultetus auf Schloß Bellaquimontium – Vita in Abbreviatur – Späthumanistisch-reformierte Mentalität – Im Umfeld des reformierten Generalstabs – Juvenilia et Officia – Innenansicht einer Adels-Bibliothek – Etablierung eines Vergilschen Prototyps – Im Gewande des Hirten-Heros Daphnis – Erneut: Eine Trouvaille – Der Vergilsche Sänger an der Oder – Wanderung der Hirtenflöte durch die europäische Literatur – ›pauper Iolas‹ und ›Daphni pater mitissime‹ – ›Non indigna cano‹ – Eine glückbringende Krähe auf der Eiche – Der Liebedichter im Dienste Sophias – Poesie und Peregrinatio – ›Daphni ó Daphni omnia clamant‹ – Versinkendes Licht und aufsteigender Sternenhimmel

VII Die reformierte Pfalz und der ›böhmische Aufstand‹ 243
Der Schlesier inmitten der *nobilitas politica et litteraria*

Plädoyer für die ›geistigen Kulturstrassen‹ – Schlesisch-Pfälzischer Brückenschlag – Calvinismus, Territorialstaat und Literatur – Der Weg zur Vorhut der Reformierten auf deutschem Boden – Bestimmende Rolle des Kurpfälzischen Oberrats und Christian von Anhalts – Auf schlesisch-pfälzischen Wegen – Janus Gruter und Georg Michael Lingelsheim – Mittelpunkt des Heidelberger Dichterkreises: Paul Schede Melissus – Der Publizist Petrus Denaisius –

Latein und Deutsch: Friedrich Lingelsheim – Folgenreiche Exkursion: Bei Bernegger in Straßburg – Konfessionspolitische Spezifizierung: Luthertum und Calvinismus – Dialektik des böhmisch-pfälzischen Aufstandes – Letzte Blütejahre in Heidelberg – Eine königliche Hommage Weckherlins – Der ›Winterkönig‹ in Prag – Eine Katastrophe säkularen Ausmaßes – Das Ende der Heidelberger ›Sodalitas Palatina‹

VIII Publizistik im Umkreis des ›Winterkönigs‹ 279
Die Schlesier und Zingcgraf; Camerarius und Opitz

Die Reformierten erheben ihr Haupt in Breslau – Königlich verordnete Gewissensfreiheit – Publizistische Begleitung in Schlesien – Rückkehr in die Pfalz: Zingcgraf als Publizist – Zingcgrafs ›Epos ad Fridericum‹: Rom als Paradigma – An der Wende der Zeiten – Bellum iustum und aetas aurea – Adhortatio und ›nutrex Germania‹ – ›Europa flagrans‹: Das brennende Europa – Pro Patria, pro Religione – Urbi et orbi – Ein Blick in Zingcgrafs ›Quodlibetisches Weltkefig‹ – Übergang zu Opitz – Entdeckung eines poetischen Panegyricus auf Ludwig Camerarius – Porträt eines calvinistischen Wortführers – Publizistische Offensive – Der wortgewaltige Retter der Pfälzer Sache – Noch einmal: ›Oratio ad Fridericum Regem Bohemicae‹ – Königliche Nähe – Opus Dei – Zukunft, in der Vergangenheit gegenwärtig – Defensor religionis – Der Aufbruch poetisch-rhetorisch gewendet – O te pium Principem – Optimi Status Avctor – Religions- und staatspolitisches Credo – Apokalyptische Zeitdiagnostik – Fridericus soter

IX Erstes Exil: Opitz in den reformierten Niederlanden 319
Begegnung mit Daniel Heinsius

Ein neuerlicher Aufbruch – Auf dem Rhein – Noch einmal: Blutendes Vaterland – ›Chara Palatini tellus, vale!‹ – Leitstern und Kompaß des Lebens – Ein zweiter Odysseus, poetisch mutiert – Blick auf die Niederlande – Leiden als Hochburg gelehrter Studien – Geburt der nationalsprachigen Poesie und ihrer Theorie – Literaturpolitische Diskurse im Nachbarland: Scriverius – Nationale Rückversicherung – Europäische Figuraton – Nationale Applikation – Preis der niederländischen Sprache und Poesie – Heinsius-Rezeption durch Opitz – Geistliche Adaptation – Die Widmungsadressen zum ›Lobgesang Jesu Christi‹ – Das Bekenntnis aller Christen – ›Hymnus oder Lobgesang Bacchi‹ – Poesie und Politik in einer Widmungsadresse – Rückkehr zum geistlichen Fach – Author pacis adest – Paradoxia crucialis – Psalmistische Apokalypitik zeitversetzt – Vber des Hochgelehrten vnd weiterübmbten Danielis Heinsij Niederländische Poemata – Die Nymphen auff der Maaß – Translatio artium – Heinsius alias Opitz

X Ein quasiepisches Lehrgedicht als geschichtliches Vermächtnis 357
Das ›Trost-Gedichte In Widerwertigkeit Deß Krieges‹

Offene Schreibsituation um 1600 – Vor 1620 – Philologica – Gattung – Gliederung – ›Heroisch getichte‹ – Prooemium – Tradition – Sannazaro – Calvinistisches Frankreich – Blick nach England und in die Niederlande – Heinsius' ›De contemptu mortis‹ – Paratexte – Krieg; Bürgerkrieg; Nation – Tyrann und Tyrannie – Geschichte – Freiheit – Theologie – Consolatio – Schöpfer-Allmacht – Widerstand – ›Vnschuld vnd gutes Gewissen‹/›gute Sach und heiliges Gewissen‹ – Pax; Mars; Bellum iustum – Verfolgung der Hugenotten: Das Exemplum Frankreich – Heroische Behauptung der Nation: Das Exemplum Niederlande – Lehren für Deutschland: Held und Poet in Aktion – Finale – Eschatologie – Schlußgebet

XI In Siebenbürgen 399
Bewahrung der antiken Welt in der Schrift

Auftakt – Umriss eines Siebenbürgen-Porträts in konfessioneller Perspektive – Sonderfall Siebenbürgen – Fürstliche Residenz Weißenburg – Religiöse Toleranz – Im Zeichen Bethlen Gábors – Das ›Academicum Collegium‹ – Poetische Reisegedanken auf dem Wege nach Sie-

benbürgen – Eine poetische Epistel an einen Weggefährten – Präsenz Roms – Ein Brief an den Nestor der schlesischen Späthumanisten – Allegorischer Abschied von Siebenbürgen – Heimkehr um des Werkes willen – Der Widmungsempfänger ›Zlatnas‹ Heinrich von Stange und Stonsdorf – Widmung und Rückblick auf Siebenbürgen in gattungspoetologischer Perspektive – Lokales Refugium – Intimität – Präsenz Roms II – Poetisch-memorialer Transfer – Der Freund und Emigrant – Hofkritik und Lob des Landlebens – Entwurf der Zukunft

XII Erste poetische Ernte 425
Die ›Poemata‹ von 1624 und 1625

Fliegende Blätter – Eine erste Präsentation der ›Poemata‹ von 1624 – Ein Titelkupper – Porträt eines elsässischen Adligen – Poesie und Politik: Zingrefs Widmung an Eberhard von Rappoltstein – Europäischer Stafettenlauf der Musen – ›Vnser Opitius‹ – Auftauchen eines ›altdeutschen‹ literarischen Kontinents – Opitz auf Pfälzer Parkett – Europa, Deutschland und der Pionier Martin Opitz – Der eigene Blick auf den Erstling – Ein pfälzisch-oberrheinisches Gratulations-Bouquet – Übersetzerisches Patchwork – Thematisch buntes Allerlei – Rahmung der Sammlung – Ein zeitgemäßes politisches Schlußgedicht – Ein eigenständiger Sproß: Der Zingrefsche Anhang – Ein erster Blick in die Kollektion der ›deutschen Poeten‹ – Eine unschöne Reaktion – Titelblatt-Ikonographie – Poetisches Musterbuch 1625

XIII Poesie als ›verborgene Theologie‹ 455
Der Poetologe als Kulturpolitiker

Praefiguratio: der Archeget – Historiographische Retrospektive – Deutsche Verspätung – Ein poetisches Reformprojekt in aufgewühlter Zeit – Verdecktes poetisches Sprechen – Übergang zur Poetologie – ›Germania‹ und die Germanen in der Rede ›Wider die Verachtung der deutschen Poesie‹ – Renaissance-Poesie in deutscher Sprache – Das ›Buch von der deutschen Poeterey‹ und seine Widmungsadresse – An die Heimatstadt ergehende Verheißungen – Rolle Breslaus – Prämierung der Frühe – Dichtung als verborgene Theologie – ›Prima philosophia‹ – Poet und Amtsträger – Universalität der Poesie und des Poeten – Poetische Praxis in Deutschland vor Opitz – Intertextuelles Agieren – Dialektik des Schreibens bei Gelegenheit – Standes-Ethos des Poeten – Mimesis – Heidnisches Götterwesen und humanistische Poesie – Poesie und Allegorie – Liebesdichtung doppelsinnig – Blick in die Zukunft – Neulateinische Mitgift – Germanen und deutschsprachige Poesie – Aufschwung und Niedergang der Poesie – ›Durchtriebenheit‹ und der ›rechte grieff‹ in poeticis – Poesie in fürstlichen Gemächern – Die Vorrede zu den Gedichten von 1625 – Blick auf die ›Fruchtbringende Gesellschaft‹ – Interaktion von Regent und Poet – Historische Paradigmen – Übergang nach Deutschland – Fürst und Fürsten-Ethos – Finale: Würde der Poesie und des Poeten unter fürstlichem Schirm

XIV Zwischen den Fronten 491
Der Dichter im Schlesien nach der Katastrophe

Erwägungen zur Disposition – Ein erstes Mal bei Hans Ulrich von Schaffgotsch – Res gestae, historia und veritas – Bilder der Tugend – Sproß der von Promnitz: Eine illustre vita in nuce – Der Dichter vor dem Kaiser – Casa Austriaca – Verschränkung der Zeiten – Ein Haus, ›dem nichts auf Erden gleich‹ – Eine verwickelte Geschichte – Die böhmisch-schlesische Linie der von Dohna – Freiherrschafft Wartenberg: Abraham und Karl Hannibal von Dohna – Kaiserstreue, Katholizismus und religiöse Toleranz – Die Krisis – Im Dienste Dohna – Die Stimme des Freundes und Biographen – Diplomatie und Dichten: Ein Lobgedicht auf Dohna – Auf diplomatischer Bühne – Erhebung in den Adelsstand – Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft – Ein Gesellschaftsbuch – Der Gekrönte – Symbolisches Ritual und Kapital – Fürstliche Präsentie – Werk-Konspekt I: Trojanerinnen, Argenis, Dafne – Werk-Konspekt II: Laudes Martis, Jonas – Werk-Konspekt III: La Capta Rupella, Disticha Catonis, Vielgüet – Ernte am Ende des Jahrzehnts: Die Ausgabe von 1629

- XV Der Schöpfer einer neuen Erzählform 535**
Die ›Schäfferey Von der Nimfen Hercinie‹
Übergang – Der Schäferdichter Opitz und die europäische Tradition – Literarischer Favorit Europas: Die Ekloge – Deutscher Sonderweg – Opitz und die Ekloge – Die Prosaekloge auf deutschem Boden – Umrisse eines Gattungs-Profiles – Der Adressat – Die Widmungsadresse – Schicksal der jungen deutschen Literatur – Inkriminierte Schäferdichtung in der Moderne – Poetischer Vorwurf – Pastorale Selbsterkundung – Der Liebesdiskurs in der Prosaekloge – Schäferlich-gelehrte Referenz des Neuplatonismus – Auftritt der Nymphe – Poetisches Fluidum – Grotten-Magie und der Boberschwan – Aus dem Mythos in den Raum der Geschichte – Das edle Geschlecht der Schöffen – Auftritt der Parzen – Parzenlied – Noch einmal: Greuel der Konfessionskrieg – Das goldene Buch der Parzen – Zauberesen, herrschaftliche Topographie und das Trauma Politik – Abschied im Zeichen der Poesie
- XVI In der Hauptstadt des europäischen Späthumanismus 569**
Die Paris-Mission im Auftrag Dohnas
Frankreich unter Richelieu – Opitz ›auf diesem politischen Schauplatze‹ – Forum der ›Noblesse de robe‹: Das Pariser Parlament – Standespolitische Debatten im Umkreis der ›Etats généraux‹ – Bündnis mit dem Königtum. Die Rolle der ›politiques‹ – Gallikanismus und Royalismus – Geistiges Kräftefeld des Späthumanismus – Der Vater Jacques-Auguste de Thou: Christofte de Thou – Portrait Jacques-Auguste de Thou – Späthumanistisches Vermächtnis de Thou im Spiegel einer deutschen Übertragung von Zacharias Geizkofler – Die frères Dupuy und ihr ›Cabinet‹ – Charakteristik der ›Collection Dupuy‹ – Der Vater der Gebrüder Dupuy: Claude Dupuy – Im Dienst der Krone: Die Gebrüder Dupuy – Opitz im Umkreis der Dupuys
- XVII ›Von der Wahrheit der Christlichen Religion‹ 607**
Opitzens Vorrede zu Hugo Grotius' opus magnum
Nochmals: Opitz und die Niederlande – Das niederländische geschichtliche Paradigma – Die Niederlande im Werk Opitzens – Verspätete persönliche Begegnung mit Grotius – Schlesische Konstellation – Die Paris-Mission in Dohnas Kalkül – Ein Text in einer Situation der Krisis – Umschwung in den Niederlanden – Nationale Identität aus dem Geist des Humanismus und Calvinismus – Dialektik der Staats-Religion – Der Theoretiker in praktischer Mission – Intellektuelle Vorgeschichte – Opitz und Colerus als Dolmetscher – Die Antwort des Grotius – Ein Blick in das opus magnum – Widmungsadresse – Universale theologische Fundierung – Der Gott der antiken Philosophie und die Krisis des Glaubens – Glaube und Vernunft – Der Gott der Testamente und die frühe Christenheit – Noch einmal: Krise des Glaubens – Geistige Heimat Breslau – Lob Breslaus – Die Stadt in Gottes Hand
- XVIII Fürst und Dichter 635**
Die großen Texte auf die Piasten
Präsenz der Piasten – Princeps litteratus – Der geistliche Opitz im Kontext eines Widmungs-Changelements – Friedensfürst im Eisernen Zeitalter – ›Perle der Heldinnen‹: ›süsse Frömmigkeit‹ der verewigten Fürstin – ›Alit poetas aula nobiles vestra‹ – Anrufung der Piasten – ›O du Quell der Heylsamkeit – ›O vnbeflecktes Liecht Des edlen Schlesiens‹ – ›ich bin nicht unbekant Dem hause‹ – ›O Königlicher Fürst/ [...] Du meiner Musen schutz‹ – Ein Blick nach Oels – Die verewigte Schwester der herzoglichen Brüder und der europäische Krieg – Prodigien und fürstliche Souveränität: Johann Christian tritt hervor – Der Psalmist und die Piasten
- XIX Letzte Lebensjahre in Großpolen und im Königlich Polnischen Preußen ... 677**
Panegyrik und politische Fürstenlehre
Rückkehr zu den Piasten – Raumkunde: Großpolen und Königlich Polnisches Preußen – Aufgelockerte religiöse Landschaft – Ein Blick nach Lissa – Silhouette Thorns – Endstation

Danzig – 1633 als werkpolitisches Schlüsseldatum: Das ›Trost-Gedichte‹ erscheint – Nochmals 1633: Die Widmung an den Prinzen Ulrich von Holstein – Vollendung eines nationalen Projekts: Ein Held von epischer Statur betritt die Szene – Der Tod des Hoffnungsträgers im Jahr 1633: Die ›Laudatio Funebris‹ für Ulrich von Holstein – Der Held als Bannerträger von Hoffnung – An der Seite der Unterdrückten in geknebelten Landen – Eine Rede aus dem Grabe und die Antwort des Dichters – Eine fürstliche Freundschafts-Adresse – Ein anonymes Werk wird identifiziert – Die ›Conjunction‹: Bernhard von Sachsen-Weimar übernimmt die Stafette – Ratispona In Libertatem Vindicata: Das befreite Regensburg – Nochmals eine fürstliche Widmungsadresse – Schirmherr des ›Vaterlands‹ und des ›heiligen Glaubens‹ – Geschichtlicher Kairos: Ein Echo aus vorrevolutionärer Pfälzer Zeit – Auf dem Weg nach Polen – Ein prominenter Widmungsempfänger: Gerhard von Dönhoff – Ein Drama aus dem Exil – Porträt eines Wahlverwandten – Eine königliche Begegnung mit Folgen – Rex Serenissimus Potentissimusque – Vollendung des Genus ›Lob-rede‹ – Der Dichter als Stifter von Memoria auf polnischem Boden: Anna Wasa – Fabian von Czema – Die Stimme des Johann Amos Comenius – Panegyricus Raphaelis Comitis Lesnensis – Ein königliches Epithalamium – Geistliches Vermächtnis: Das Psalmen-Werk

XX Der Dichter und seine Verehrer als Sachwalter des Werkes 727
Die Sammelausgaben des 17. und 18. Jahrhunderts

Eingang – Rückblende – Die erste Werkausgabe in eigener Regie – Die Ausgabe von 1629 und ein bemerkenswertes Widmungsgespinn – Im Schatten des Todes – Publizistische Hoffnungen – Geistlicher Auftakt in Breslau und Frankfurt am Main – Mißgeschick über Mißgeschick bei den ›Weltlichen Gedichten‹ – Schicksal eines Berliner Unikats – Einkehr in Breslau – Die Ausgabe letzter Hand – Disposition der ›Weltlichen Gedichte‹ – Ein erstes Fazit – Ein letztes Mal: Widmungs- und Werkpolitik – An Apollo – Opitz unter den Fittichen eines Sozinianers – Die Stimme Andreas Hünfelds – Physiognomie der posthumen Danziger Ausgabe – Poetische Danziger Toten-Ehrung – Im sprachverwandten Nachbarland – Das nachopitzsche Schlesien – Zeit der Ernte – Esaias Fellgiebel – Krönender Abschluß – Kronzeuge der Aufklärung – Opitz in der Schweiz – Unter Kennern und ›Liebhabern der Alterthümer‹ – Auf der ›Spur der Schönheiten‹ – Der ›lautere Opitz‹: Anlage des Werkes – Rückkehr nach Leipzig – Unter der Obhut des Kaisers – Aus der Praeexistenz in die Existenz – Der gemißhandelte Opitz – Auf dem Weg zur Klassik – Ein abschließendes Wort

Anhang

Kommentierte Literaturkunde 779

Quellenkunde – Bibliographien und Teil-Bibliographien – Sammler und Sammlungen – Bibliotheks-Kataloge – Wege zur wissenschaftlichen Literatur – Abgeschlossene Bibliographien – Fortlaufende Bibliographien – Bio-bibliographisch-lexikalische Einträge – Handschriftliche Viten-Werke – Gedruckte Lexika und Verwandtes – Forscherliche Ernte der jüngsten Zeit

Ausgewählte Literatur 829

Sammelbände – Verfasser-Schriften

Personenregister 833